

Medienmitteilung 10/2023

Fabriketagen im Salzhaus Biel

Energetische Sanierung der denkmalgeschützten Fassaden

Im Quartier Neustadt Süd an der Salzhausstrasse 31, in der Nähe des Bieler Bahnhofs im Kanton Bern, liegen die ehemaligen Verwaltungsgebäude und Montagehallen der General Motors Suisse. Die gestalterisch anspruchsvollen Gebäude, die 1935 errichtet und später erweitert wurden, gelten als Pionierleistung des modernen Fabrikbaus in der Schweiz und stehen als wichtige Zeugen für die Industriegeschichte Biels unter Denkmalschutz. Architekt der avantgardistischen Bauten war der Zürcher Rudolf Steiger, der damit den Weg für das Neue Bauen bereitete. Im Zuge der energetischen Sanierung von Januar bis Juni 2022 wurden die historischen Verglasungen der Nord- und Südfassade im ersten Obergeschoss ausgetauscht und durch eine wärmegeämmte Lösung mit dem filigranen Profilsystem forster unico xs ersetzt.

Die beiden stützenfreien Montagehallen sind als Stahlkonstruktionen unter Sheddächern ausgeführt, einer Dachform, die vor allem bei Bauten mit grosser Grundfläche zum Einsatz kommt. Dabei werden mehrere selbsttragende Satteldächer nebeneinandergesetzt. Ein besonderes Highlight der Hallen sind die grosszügigen Glasfronten mit feinen Sprossen, die von der Bieler Salzhausstrasse aus Einblick in den Montageablauf erlaubten. Von 1955 bis 1957 wurden eine weitere Montagehalle und ein Ersatzteillager errichtet und 1976 folgte die Umnutzung zum Parkhaus, Einkaufszentrum und Bürogebäude.

Im Obergeschoss des Fabrikgebäudes befindet sich heute eine Verkaufsfläche der Möbelhauskette Livique. Als erste Etappe der energetischen Sanierung des historischen Gebäudekomplexes wurden die Festverglasungen der denkmalgeschützten Süd- und Nordfassaden des Ensembles im Obergeschoss durch wärmegeämmte Verglasungen ersetzt. In den nächsten Jahren sollen weitere Sanierungsetappen im gleichen Stil erfolgen.

Denkmalgerechte energetische Sanierung mit forster unico xs

Die äussere Glasfront der ehemaligen Werkshallen bestand aus unisolierten Einfachverglasungen mit sehr schmalen Profilen. An der Nord- und Südfassade mussten je eine fünf Meter hohe und 120 Meter breite Front ausgebaut werden, deren Glaselemente von Stahlträgern gehalten wurden. Insgesamt wurden im Obergeschoss des Salzhauses fast 100 Quadratmeter verglaste Fläche mit 1.900 Festverglasungen erneuert. Da die Fassaden denkmalgeschützt sind, mussten die neuen Festverglasungen die gleichen Profilansichtsbreiten aufweisen wie die ursprünglichen Elemente aus Winkel- und T-Stahlprofilen mit Einfachverglasung.

Die größte Herausforderung stellte die im Zuge der Sanierung vorgesehene Dreifach-Isolierverglasung dar – denn gegenüber Einfachverglasungen gibt es beim Einsatz von modernen Isoliergläsern Einschränkungen in der maximalen Durchbiegung der Fassadenelemente bei Windlasten. Um die statischen Anforderungen auch bei den geforderten schmalen Ansichtsbreiten

der Profile erfüllen zu können, setzten die Architekt:innen auf das filigrane und robuste Profilsystem forster unico xs aus Stahl.

Das System unico xs besteht komplett aus recycelbarem Stahl und ermöglicht dank seiner speziellen Verbindungstechnik sehr schlanke Profile mit einer Ansichtsbreite von nur 23 Millimetern – was mit wärmegeämmten Serien bislang nicht erreicht werden konnte. Daher eignet sich das System forster unico xs hervorragend für Renovierungen von denkmalgeschützten Industriehallen wie dem Bieler Salzhaus. Laut dem Metallbauer ging sowohl die Fabrikation als auch die Montage der neuen Verglasungen erfreulich zügig vonstatten, sodass der enge Zeitrahmen von nur drei Monaten eingehalten werden konnte.

Mehr Informationen zu forster unico xs: [hier](#).

Projektinformationen

Produkte:	Wärmegeämmte Festverglasungen mit forster unico xs
Architektur:	Gebert Architekten GmbH, Biel (CH)
Metallbau:	Charles Sauter AG, Lyss (CH)
Bauherrin:	LIVIQUE Biel (CH)
Fotografie:	Damian Poffet

Forster Profilsysteme – steel is our nature

Die Forster Profilsysteme AG entwickelt und produziert sichere und energieeffiziente Lösungen aus Stahl- und Edelstahl für Türen, Fenster und Fassaden. Forster ist Partner im Objektbereich und bietet rund um den Globus individuelle Beratung und Projektbegleitung vor Ort. Die Produkte und Systemlösungen von Forster für die Gebäudehülle und für die Innenanwendung mit Wärmedämmung und Sicherheitsanwendungen wie Brandschutz, Einbruchhemmung und Durchschusshemmung entsprechen den höchsten Anforderungen und Standards. Zubehör und umfassende Dienstleistungen für Kunden und Geschäftspartner aus der Architektur, Planung und Baubranche runden das Portfolio ab.

Forster arbeitet mit eigenen Niederlassungen in mehr als 20 Ländern – und exklusiven Vertriebspartnern in rund 10 weiteren: von Europa über den Mittleren Osten und Asien bis Nordamerika.

Pressekontakt

Forster Profilsysteme AG
Rosina Obermayer
Marketing Communication Manager
Amriswilerstrasse 50
Postfach 9320 Arbon
Schweiz
T. +41 (0) 71 552 43 14
rosina.obermayer@forstersystems.com
forstersystems.com

mai public relations GmbH
Arno Heitland
Senior-PR-Berater
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin
Deutschland
T. +49 (0) 30 66 40 40 553
forster@maipr.com
maipr.com

Abbildungen

Für das historische Salzhaus am Bieler Bahnhof in der Schweiz wurden Festverglasungen mit filigranen Profilen und exzellenter Wärmedämmung benötigt. Daher fiel die Wahl auf forster unico xs. Fotos: © Damian Poffet



Die einzigartig schlanken Profile des Systems forster unico xs fügen sich harmonisch in den Industriebau ein und erfüllen zudem höchste technische und bauphysikalische Ansprüche. Fotos: © Damian Poffet



Das wärmegeädämmte Profilsystem forster unico xs verfügt über ein effektives Dichtungssystem und eine thermische Trennung aus hochwertigem Edelstahl. Fotos: © Damian Poffet



Heute beherbergt das ehemalige Salzhaus im schweizerischen Biel unter anderem das Einrichtungshaus Livique, das in der alten Industriehalle eine grosszügige Ausstellungsfläche zur Präsentation seiner Möbel gefunden hat. Fotos: © Damian Poffet